

Gesetz zu Nebeneinkünften

SPD will Gutverdiener bei Union und Liberalen aufdecken

Die SPD schlägt im Streit über Nebeneinkünfte von Kanzlerkandidat Steinbrück zurück. Die Partei will einen strengeren Gesetzentwurf zu Zusatzverdiensten vorlegen. "Diese scheinheilige Gesellschaft von Union und FDP werden wir uns jetzt zur Brust nehmen", kündigte SPD-Fraktionschef Steinmeier an.

Berlin - Mit seinen gut dotierten Vorträgen und als Aufsichtsrat von ThyssenKrupp zählt SPD-Kanzlerkandidat **Peer Steinbrück** zu den Top-Verdienern im Bundestag. FDP-Generalsekretär Patrick Döring **warf ihm deshalb Gier vor**. Kommende Woche wollen die Sozialdemokraten einen Entwurf für eine striktere gesetzliche Regelung von **Nebeneinkünften** von Bundestagsabgeordneten vorlegen - und damit auch die Gutverdiener bei Union und FDP aufdecken.

SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier sagte der "Bild am Sonntag", die SPD strebe eine "erhebliche Verschärfung" der Vorschriften an. So sollten künftig auch Auskünfte über Nebenverdienste von bis zu 500.000 Euro eingefordert werden. "Und dann werden wir ja mal sehen, ob Herr Döring und seine Kolonne bei dem Ruf nach Transparenz an Bord bleiben", sagte Steinmeier. Die SPD versuche schon seit Jahren, die Angabe der Nebenverdienste transparenter zu gestalten. Blockiert hätten bislang aber stets Union und FDP.

Die Kritik an den Nebeneinkünften von Kanzlerkandidat Steinbrück wies Steinmeier zurück. "Man hat ja fast den Eindruck, als dürften Sozialdemokraten kein Geld verdienen. Dazu sage ich nur: Das hätten manche im konservativen Lager vielleicht gerne so", sagte Steinmeier. Zugleich nahm der Fraktionsvorsitzende den früheren Finanzminister vor Angriffen in Schutz, dieser habe sich durch seine Vorträge **in Abhängigkeit von der Finanzwelt begeben**: "Wer nach dem Papier von Peer Steinbrück zur Bankenregulierung behauptet, er würde der Finanzwelt nach dem Munde reden, hat entweder das Konzept nicht gelesen oder ist böswillig", sagte Steinmeier.

Mit seiner Ankündigung, Auftraggeber und Durchschnittssumme seiner Vorträge zu nennen, lege Steinbrück nun auch mehr offen, als das Gesetz verlange. Laut **Berechnungen des Portals Abgeordnetenwatch.de** hatte der SPD-Politiker Nebeneinkünfte von fast 700.000 Euro. Die weiteren Topverdiener kommen demnach allerdings aus Union und FDP.

FDP-Generalsekretär Döring kommt im Ranking von **Abgeordnetenwatch.de** auf Platz 9. Steinmeier attackierte nicht nur Döring, sondern auch Außenminister Guido Westerwelle: "Diese scheinheilige Gesellschaft von Union und FDP werden wir uns jetzt zur Brust nehmen", kündigte er an. "Das muss man sich mal vorstellen: Der FDP-Generalsekretär Döring kassiert als Aufsichtsrat der Deutschen Bahn, und Westerwelle hat noch als Fraktionsvorsitzender Vorträge gegen Honorar gehalten."

Grünen-Fraktionschef Jürgen Trittin prophezeite, die "Kampagne" der Regierungskoalition gegen Steinbrück gehe für Schwarz-Gelb nach hinten los. Seit Jahren drängten die Grünen auf schärfere Transparenzregeln, während die Regierungsparteien blockierten. "Wir werden Schwarz-Gelb jetzt sicher nicht aus der Verantwortung entlassen", sagte Trittin der "Neuen Osnabrücker Zeitung".

mmq/Reuters/dapd

URL:

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/spd-plant-schaerferes-gesetz-zu-nebeneinkuenften-von-abgeordneten-a-861085.html>

MEHR AUF SPIEGEL ONLINE:

Ranking der Nebeneinkünfte: Top-Verdiener im Bundestag (08.10.2012)

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,860042,00.html>

Steinbrück bei Jauch: Poltergeist außer Dienst (08.10.2012)

<http://www.spiegel.de/kultur/tv/0,1518,859986,00.html>

Parteienstreit: Westerwelle warnt vor zu frühem Wahlkampf (08.10.2012)

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,859988,00.html>

[Steinbrück und die Honorar-Debatte: Der Fehlstart \(07.10.2012\)](#)

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,859942,00.html>

[Umstrittene Nebeneinkünfte: SPD greift Steinbrück-Kritiker an \(07.10.2012\)](#)

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,859907,00.html>

[Umstrittene Honorare: Steinbrück pflegte Nähe zu Bankenlobbyisten \(06.10.2012\)](#)

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,859871,00.html>

[Steinbrück zu Honorarvorwürfen: "Ich bin kein Knecht des Kapitals" \(06.10.2012\)](#)

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,859816,00.html>

[Streit über umstrittene Honorare: Steinbrück beugt sich dem Druck \(05.10.2012\)](#)

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,859705,00.html>

[Nebeneinkünfte: Transparency International rügt Steinbrück \(05.10.2012\)](#)

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,859587,00.html>

MEHR IM INTERNET

[Angeordnetenwatch zu Nebeneinkünften der Abgeordneten](#)

<http://blog.abgeordnetenwatch.de/2012/10/04/abgeordnete-verdienten-mindestens-225-mio-nebenher-jetzt-alle-einkunfte-offenlegen/>

[einmal etwas genauer unter die Lupe genommen](#)

<http://blog.abgeordnetenwatch.de/2012/10/08/spitzenverdiener-im-parlament/>

SPIEGEL ONLINE ist nicht verantwortlich

für die Inhalte externer Internetseiten.

© SPIEGEL ONLINE 2012

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH